



Tipp: Die Herbstwochen sind perfekt zum Pflanzen von Hecken. Alle laubabwerfenden Gehölze sind jetzt in der Ruhephase und vertragen das Neupflanzen besonders gut. Außerdem sind die derzeit wurzelnackt angebotenen Pflanzen wesentlich günstiger zu haben. Hainbuch, Liguster aber auch alle Blütengehölze gehören dazu. Es lohnt sich also, jetzt noch einmal „in die Hände zu spucken“.

Lauch ernten

Vom Porree (Lauch) wird nur so viel geerntet, wie in absehbarer Zeit verbraucht wird. Dazu werden nach dem Roden die Wurzeln und auch das Laub etwas eingekürzt und die Stangen in feuchten Sand eingeschlagen. Der Rest des Lauchs bleibt im Beet stehen, denn Porree ist winterhart, wenn die entsprechenden Sorten (z. B. ‚Blaugrüner Winter‘) gepflanzt wurden. Bedecken Sie den Boden zwischen den Lauchstangen mit grob verrottetem Kompost oder einer Mulchschicht. So friert die Bodenoberfläche nicht so schnell durch und die Ernte im Winter geht leichter von statten.



Kräuter schützen

Im August zurück geschnittener Lavendel und Salbei bekommen in den letzten Oktobertagen Winterschutz. Zwischen den Pflanzen wird der Boden fünf bis sechs Zentimeter hoch mit grobem Kompost, Mulch oder einer Schicht Laub bedeckt. Anschließend kommt eine Lage Nadelreisig auf die Pflanzen. Auch bei Thymian ist ein guter Winterschutz unbedingt nötig, weil er sonst besonders in schneearmen, sonnigen Wintern eingeht. Darum werden auch Thymianpflanzen sorgfältig mit Reisig abgedeckt. Liebstöckelwurzeln (Maggikraut) sind ein hervorragendes Würzmittel. Vor dem Gebrauch müssen diese jedoch ausgegraben und getrocknet werden. Günstig ist, diese Arbeit mit dem Teilen und Verpflanzen dieser üppig werdenden Stauden zu verbinden. Die Wurzeln werden gereinigt, in Streifen geschnitten und am besten auf einem Faden aufgereiht an luftiger Stelle getrocknet.



Gehölze kaufen

Der Oktober ist der beste Monat zum Pflanzen von Obstgehölzen. Nur in nassen Böden sollte damit bis zum Frühjahr gewartet werden. Beim Kauf der Jungbäume muss man beachten, wieviel Platz der Baum im tragfähigen Alter beansprucht. Nicht selten kommt es nach Jahren zu Überraschungen. Außerdem ist nicht jede Obstsorte für jede Gegend geeignet. Ein Blick in die Nachbargärten verrät, welche Sorten am Standort gut gedeihen und optimale Erträge bringen. Obstgehölze sollten immer in einer Baumschule gekauft werden. Das Personal dort berät fachkundig bei Größe, Erziehungsform, Sorte und Unterlage. Man sollte nur gute Qualität einkaufen, auch wenn die etwas teurer ist. Dadurch wird gewährleistet, dass die Bäume gut anwachsen und bereits die zu einem gesunden Aufbau nötige Krone haben.



Rosen pflanzen

Auch Rosen können im Oktober problemlos gepflanzt werden, wenn einige Schutzmaßnahmen beachtet werden. Ende Oktober gepflanzte Rosen bilden bereits neue Wurzeln, bevor der Boden durchfriert. Darum treiben sie im Frühjahr auch stärker aus, als im neuen Jahr gepflanzte. Busch- und Beetrosen werden so tief gepflanzt, dass die Veredlungsstelle mit Erde bedeckt ist. Festes Antreten und anschließendes Wässern gewährleisten ein sicheres Einwachsen. Vor dem Pflanzen werden alle verletzten Wurzeln mit einem scharfen Messer eingekürzt, nach dem Pflanzen auch die oberirdischen Triebe, aber nur um ein Viertel ihrer Länge. Den normalen Rückschnitt bis auf wenige Augen wird im Frühjahr erledigt, da ein Teil des Holzes im Winter zurück frieren kann.

